

Förderempfehlung Arbeitsverhalten 1. Klasse

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 7. Juni 2012 19:54

Eigentlich gibt es ja in der Schuleingangsphase keine Versetzung und somit auch keine Versetzungsgefährdung. Daher wird eigentlich auch keine Förderempfehlung geschrieben. Zu Zeiten der Kopfnoten habe ich schonmal einigen eine Förderempfehlung im Arbeitsverhalten aufgedrückt, weil das eben "unbefriedigend" war. Allerdings waren das Schüler in Klasse 4, das kann man m.E. nicht mit den Ersties vergleichen.

Alternativ habe ich auf dem letzten Elternsprechtag in einigen Fällen feste Vereinbarungen (u.a. auch das Arbeitsverhalten betreffend) mit den Eltern besprochen, schriftlich festgehalten und mir unterschreiben lassen. Nicht das das unbedingt etwas bringen würde, aber ich habe den Nachweis, dass ich frühzeitig Eltern auf Problemlagen hingewiesen habe und auch Maßnahmen ergreifen wollte.

Man kann natürlich auch einen klassischen Förderplan aufsetzen, vielleicht meintest du auch so etwas?